

Stellungnahme der Kämmerei zur Beantragung der Durchführung eines Bürgerentscheids nach § 8b der Hessischen Gemeindeordnung über den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 08.11.2012 zum Thema „Klinikum Offenbach GmbH – Grundsatzbeschluss“

In dem oben genannten Antrag wird ausgeführt, dass sich das Klinikum Offenbach (KliO) in einem Sanierungsprozess befände, der Mitte des Jahres 2015 eine schwarze Null des operativen Geschäfts erwarten lässt.

Nach dem vorliegenden Informationsmemorandum „Ausblick Sanierung“ bezieht sich die vorgenannte schwarze Null lediglich auf das EBITDA der KliO im Jahr 2015. Unter Berücksichtigung von Zinsen, Abschreibungen und Steuern aus dem laufenden Geschäft ergibt sich im **bestanzunehmenden** Fall ein negatives Ergebnis von 4,0 Mio. €.

Das Konzept geht im Weiteren davon aus, dass es eine Aufspaltung von Besitz und Betrieb stattfindet, wobei der Besitz mit allen Lasten auf die Stadt Offenbach übergeht. In diesem Fall entfallen für KliO ebenfalls die Mieteinnahmen in Höhe von 2,1 Mio. €, sodass das operative Ergebnis im besten Falle bei -/- 6,1 Mio. € liegt. Dieser Betrag wäre vom Gesellschafter auszugleichen, da das Stammkapital der KliO in Höhe von 5,0 Mio. € vollständig aufgezehrt wäre. Darüber hinaus verblieben die Zinsen und Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von voraussichtlich 12,6 Mio. € ebenfalls bei der Stadt Offenbach.

In mehreren Gesprächen, zuletzt am 05.11.2012 im Hessischen Ministerium der Finanzen, wurde dieses Vorhaben von der kommunalen Finanzaufsicht beim Regierungspräsidium Darmstadt und der Leitung der Abteilung kommunale Angelegenheiten beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport als nicht genehmigungsfähig befunden, da es die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Stadt Offenbach übersteigt. Weitere Kapitalerhöhungen für die KliO sowie Ausreichung von weiteren Bürgschaften wurden auch für nicht mehr möglich befunden.

Zur tatsächlichen wirtschaftlichen Situation der KliO möchten wir ausführen, dass das Planungsziel für 2012 mit Stand November 2012 bereits um 2,1 Mio. € unterschritten wurde und das Jahresergebnis der KliO voraussichtlich bei rund -/- 36,0 Mio. € liegen wird.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass wir zur Abwendung einer Insolvenz der KliO seit 16.11.2012 bis zum heutigen Tag bereits 21,5 Mio. € Liquidität aus genehmigten Kreditlinien der Stadt Offenbach bereitgestellt haben. Die Bereitstellung erfolgt als Gesellschafterdarlehen im Rangrücktritt und wird seitens der kommunalen Finanzaufsicht des Regierungspräsidiums Darmstadt im Hinblick auf das laufende Verkaufsverfahren der KliO nicht beanstandet.

Die Ergänzung zum Informationsmemorandum Projekt A3 (Markterkundungsverfahren) „Ausblick Sanierung“, Stand April 2012, und den Monatsbericht November 2012 der Klio fügen wir dieser Stellungnahme bei.

Offenbach, 17.01.2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Ermert', written in a cursive style.

W. Ermert
Amtsleiter

Anlagen